

Kempten, Probst A
Sakramentan pagin.

c. 8 ex. / 81 linksalein. -
belyndh?

in clausum est
Et desuper
qd amicus eius
ocqd habet
rite & muen
ccipit & quiquer h
et pnie &
serpente dabit
ne. Siergo
nagis pater ues
minomul more
uam facia ap
ter misericordia

contundantur

in. **PSALMUS**

accipies querite

equiquer te inuenio

PSALMUS

ux in tribulatione

canus

PSALMUS

in tribulatione

fulsio & gendes sub

odier na gloriosu

conuersatione

PSALMUS

in tribulatione

PSALMUS

in tribulatione

PSALMUS

in tribulatione

PSALMUS

in tribulatione

PSALMUS

in tribulatione

PSALMUS

in tribulatione

PSALMUS

Et...
 & puer...
 severa...
 per...
 cessat...
 P...
 & p...
 nunquid...
 alio...
 &...
 dabit...
 &...
 non...
 anima...
 &...
Hae...
 &...
 &...
 &...
V...
 per...
 &...
 &...
D...
 &...
 &...
 &...

Kempten, Propstei A
 Sakramentanfragm., neuwert
 a. 1501/1511 belgisch!

Hanns Peter Neuheuser M. A.

D-50823 Köln, den 26. Januar 1998
Eichendorff-Strasse 1
dienstl.:
Rhein. Archiv- und Museumsamt
Postfach 2140
50250 Pulheim

Herrn Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar f. mittl. und neuere Geschichte
Universität Göttingen

Poststempel 27.1.98

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

hiermit nehme ich Bezug auf Ihr freundliches Schreiben vom 17. Dezember 1997, wofür ich herzlich danke. Im letzten Absatz hatten Sie Interesse am neuem Fragment aus dem Propsteiarchiv Kempen geäußert, und ich hatte mich seitdem bemüht, Ihnen eine Kopie zu besorgen. Leider habe ich erst heute in meinem Privatarchiv durch Zufall die beiliegende Fotokopie entdeckt, die allerdings nur die eine Seite der beiden (zusammengehörenden) Fragment"teile" abbildet. Es ist mir derzeit nicht möglich, Ihnen etwas Anderes, Besseres etc. zu senden.

Ich beeile mich also, Ihnen wenigstens dies - und wegen der Eile auf privatem Briefbogen - zuzuschicken. Insbesondere auch, weil ich meine Frage wiederholen möchte, ob Sie diese Fragmente in aller gebotenen Kürze bearbeiten möchten:

Derzeit ist ein Aufsatzsammelband geplant, und der Vertrag beim Böhlau-Verlag ist bereits unterschrieben (Fadenheftung; Echt-Leinen; Fotos auf separatem Kunstdruckpapier, jedoch unmittelbar beim Text; Indices, etc.). Ich könnte mir vorstellen, daß Sie in diesem Band anhand dieses Fragments ein wenig zur Methode der Paläographie und der ottonisch-salisch(en)-[„spätromanischen“] Schriften sagen - gerade auch nach Ihren bereits vorgelegten Studien und etwa im Ausblick auf Ihre künftigen, in Ihrem Brief angedeuteten Publikationsvorhaben.

Möglicherweise eignet sich hierzu auch nur eine Miscelle, die aber sehr gut in den Band passen würde. Auch aufgrund Ihrer sonstigen Belastungen wage ich es ja nicht, mehr als 10 Druckseiten zu erhoffen...

Bitte, teilen Sie mir kurz Ihre Meinung mit. Ich würde Ihnen dann das Projekt näher vorstellen. Für heute bedanke ich mich für Ihre erneut gezeigte Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft und verbleibe mit besten Grüßen

Hanns Peter Neuheuser

fuisse eū & ego cū tollā. Dicit ei ihc. Maria
 sa illa. dicit ei. Rabbi. qđ dicit magister. dicit
 ei ihc. ~~Non magister. sed dñs~~ enī ascendi ad pa-
 trē meū. Vade autē ad fr̄s meos. & dic eis. Ascendo ad
 patrē meū & patrē ur̄m. ad dñm meū & dñm ur̄m. Vnde
 maria magdalena adnunciāns discip̄is. quia uide-
 dñm. & hec dixit mihi. **FR̄ VI. IHC. EP. RE. PE. I. K. A.**

Kon. Xps semel p peccatis nr̄is mortuus est.
 gustus p̄m̄iustus ut nos offerret dō. Mortificatus
 quidē carne. uiuificatus autē spū. In quo & his qui
 in carcere erant spū ueniens. p̄dicauit. qui incre-
 duli fuerant aliquando. quando expectabat dī p-
 ciencia in dieb; noe cū fabricaretur arca. In qua pa-
 ci. id est octo anime salue facte sūt paquā. Qđ & nūq̄
 uos similes forme. saluos facit baptisma. Non carnis
 depositio fordiū. sed cōscientie bone int̄rogatio in
 dñm. Et resurrectionē ihu xpi. qui ē in dextera dī.
Hitt. Vnde cum discip̄i abier̄ in galileā. Secūdo
 in montē ubi cōstituerat illis ihc. Et uidentes eū
 adorauer̄. Quidā autē dubitauer̄. Et accedens ihc.
 locutus ē eis dicens. Data ē mihi om̄is p̄-
 uentia. Cūte ergo docete om̄s gentes. baptizantes
 eos in nomine patris & filii & sp̄s sc̄i. Docentes eos.

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND

Der regionale Kommunalverband der
rheinischen Städte und Kreise



Rheinisches Archiv- und Museumsamt · Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar für Mittlere und Neuere
Geschichte der Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

DER DIREKTOR
DES LANDSCHAFTSVERBANDES

RHEINISCHES ARCHIV- UND MUSEUMSAMT

Datum

24. November 1997

Auskunft erteilt

Herr H.P. Neuheuser M.A. /sch

☎ (0 22 34) 9854- Fax (0 22 34) 9854-

221

349

Zeichen - bei allen Schreiben bitte angeben

983 - 2100 - 302 K.

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

für Ihr freundliches Schreiben vom 16. November und für Ihre Stellungnahme zu dem Handschriftenfragment darf ich mich ganz herzlich bedanken. Sie haben mir hinsichtlich der Datierung meine letzten Zweifel genommen, und in Bezug auf die Lokalisierung jedenfalls den größten Teil meiner Zweifel. Hierfür besten Dank.

Das Fragment ~~betragt~~ trägt die Signatur H 46 und stammt aus dem Propsteiarchiv Kempen, mit dessen Erschließung ich beschäftigt bin. Freilich enthält dieses Archiv ansonsten keine weiteren noch unbekannten resp. Ihr Interessensgebiet berührenden Objekte. Ihre Frage nach der Sekundärprovenienz werde ich gewiß bald umfassender beantworten können; sicher ist, daß unser Fragment H 46 dem Makulaturfundus einer stadtkölnischen Buchbinderei, *zugehörig zu Gladbach* gehörig war.

des 16. Jhs.

Mit nochmaligem Dank und bestem Gruß
im Auftrag

H.P. Neuheuser M.A.

(H.P. Neuheuser M.A.)

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND

Der regionale Kommunalverband der
rheinischen Städte und Kreise



DER DIREKTOR
DES LANDSCHAFTSVERBANDES

RHEINISCHES ARCHIV- UND MUSEUMSAMT
Archivberatungsstelle

Rheinisches Archiv- und Museumsamt · Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Herrn
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Willigstieg 6

37085 Göttingen

Datum

14. November 1997

Auskunft erteilt

Herr H.P. Neuheuser M.A.

☎ (0 22 34) 9854- Fax (0 22 34) 9854-

221 349

Zeichen - bei allen Schreiben bitte angeben

983-2100 K.

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann,

erlauben Sie bitte, daß ich hiermit Ihren Rat und gewissermaßen Ihre "Amtshilfe" in Anspruch nehme.

Es wäre mir eine große Hilfe, wenn Sie als paläographischer Experte für die salische Zeit einmal einen kurzen Blick auf die beiliegende (vergrößernde) Fotokopie werfen könnten, da ich in meinem Urteil schwanke, je öfter ich mir die Schrift anschau (bislang: 2.H. 11. Jh.(?), bayerisch oder vielleicht doch Köln ?). Sowohl Datierung als auch Lokalisierung wären in einem von hier dienstlich vorzunehmenden Katalogisierungsprojekt von Wichtigkeit.

Für jedwede Hilfe und weiterführende Anregung danke ich Ihnen verbindlich und verbleibe mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(H.P. Neuheuser M.A.)

Besucherschrift 50259 Pulheim (Brauweiler) · Ehrenfriedstr. 19 (Bürohaus)

Haltestelle Abteikirche · Linie 961, 962 und 964

Telefon Vermittlung (0 22 34) 9854-0

Zahlungen nur an Landschaftsverband Rheinland · Kasse · 50663 Köln
auf eines der nebenstehenden Konten

Banken

Westdeutsche Landesbank Köln 60 061 (BLZ 370 500 00)

Landeszentralbank Köln 370 017 10 (BLZ 370 000 00)

Postbank Niederlassung Köln 5 64-5 01 (BLZ 370 100 50)